

Halloween-Allerheiligen-Allerseelen

Das Halloween-Fest wurde bereits vor mehr als 2000 Jahren unter dem Namen Samhain von den heidnischen Kelten gefeiert. Der 31. Oktober war für sie der letzte Tag im Jahr. Der Sommer wurde verabschiedet und der Winter begrüßt, dabei wurde ursprünglich ein Feuerfest gefeiert, um die bösen Geister zu vertreiben.

Gleichzeitig gedachte man der Verstorbenen des vergangenen Jahres, deren Seelen an diesem Tag in das Land der Toten wandern sollten. Sie würden dabei noch einmal in ihre Häuser zurückkommen, um Wärme und Freundschaft zu suchen. Die Geister, die kein Zuhause mehr hatten, würden jedoch die ganze Nacht umherwandern und den Menschen Streiche spielen.

Amerikanische Immigranten nutzen diesen Tag, um in Kostümen ihrerseits Unfug zu treiben. Halloween hat sich mit der Zeit zu einem Familienfest in den USA entwickelt. Dort ziehen Kinder in Kostümen von Haus zu Haus um geringe Geldbeträge oder Süßigkeiten zu sammeln.



Auch in Deutschland gewinnt Halloween von Jahr zu Jahr mehr Bedeutung, vielerorts finden Halloween-Partys statt, bei denen leider immer häufiger die Streiche in strafbare Sachbeschädigungen ausarten.

Das wohl bekannteste Halloween-Symbol ist „Jack-o-lantern“, der ausgehöhlte Kürbis mit eingeschnitztem, möglichst bösarigem Gesicht, in dem eine Kerze brennt.



Auch das christliche Allerheiligenfest geht auf Halloween zurück.

Im Jahr 835 verlegte die Katholische Kirche das Allerheiligenfest, damals noch „Allhallowmas“ genannt, vom 13. Mai auf den 1. November, hauptsächlich um Halloween zu verchristlichen. An diesem Tag sollte der christlichen Märtyrer, aber auch der Heiligen, die keinen speziellen Feiertag für sich hatten, gedacht werden.

Der 13. Mai war ab 610 als Tag der Weihe des Pantheons als christliche Kirche zu Ehren Marias und aller Märtyrer gefeiert worden und damit der christliche Vorläufer des Allerheiligenfestes. Bis heute noch wird in der Orthodoxen Kirche am ersten Sonntag nach Pfingsten der „Herrentag aller Heiligen“ gefeiert.

Seit dem 10. Jahrhundert wird Allerseelen am 2. November gefeiert und ist in der Katholischen Kirche ein Gedächtnistag für alle verstorbenen Gläubigen.

Im Mittelalter entwickelte sich die Tradition des Brotspendens zu Allerheiligen und Allerseelen. Klöster, Spitäler und Pfarrhäuser verteilten Brot an arme Menschen und Kinder im Gedenken an die Verstorbenen. Sehr alt ist auch der Brauch, dass Kinder mit sogenannten „Heischesprüchen“ von Haus zu Haus ziehen, um Brote, so genannte „Seelenwecken“ einzusammeln.

Kerzen und Flammenteller, die an Allerheiligen und Allerseelen auf den Gräbern angezündet werden, sollten früher die bösen Geister vertreiben, symbolisieren im christlichen Glauben aber das ewige Licht.

Bis heute wird in vielen Familien Allerheiligen und Allerseelen für eine Familienzusammenkunft genutzt.





Startseite: <http://www.glaux-reli-latein.de>

Impressum: <http://www.glaux-reli-latein.de/impressum.htm>

Datenschutz: <http://www.glaux-reli-latein.de/datenschutz.htm>

Quellen: <http://www.glaux-reli-latein.de/quelle-kirchenjahr.htm>